

Das Magazin der Stadtwerke Gotha

2.2021

energie

*von
hier*

www.stadtwerke-gotha.de

LADIES TOUR 2021

SWG unterstützten
internationales
Radsportevent

FERNWÄRME

Heizkraftwerk
Breite Gasse mit
weiterem Motor

Genuss pur

Alpha Omega ist ein Stück
Griechenland mitten in Gotha

**stadtwerke
gotha**

Fernwärme | Strom | Gas



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie sehen es auch in diesem Kundenmagazin – Abstand als notwendiges Mittel zum Infektionsschutz zwischen den Menschen auf verschiedenen Fotos. Aber am Ende täuscht jener Abstand auf den Bildern einfach.

Denn ich stelle mit großer Freude fest, dass unsere Beziehungen in vielen gesellschaftlichen Bereichen heute trotz Corona umso enger sind. Sei es beim Sportevent in der Stadt, in der Zusammenarbeit mit Vereinen und Kommunen oder bei der täglichen Arbeit – auch mit Abstand sind wir füreinander da. Das erfüllt mich mit Optimismus.

Bleiben Sie gesund und halten Sie trotz Distanz fest zusammen!

Dirk Gabriel,
Geschäftsführer der
Stadtwerke Gotha

Inhalt

FERNWÄRME
Heizkraftwerk
Breite Gasse erhält
weiteren Motor



Mitmachen & gewinnen:
Auf unserer Rätselseite
verlosen wir einen
Luftreiniger von Soehnle
mit Bluetooth und
App-Anbindung!

Die Stadtwerke
Gotha fördern die
33. LOTTO Thüringen
Ladies Tour.
Seite 3

- FERNWÄRME**
4 Zweiter Motor für HKW Breite Gasse ist da
- STADTWERKE GOTHA NETZ**
6 Mit Hochdruck geht es voran
- KUNDENPORTRÄT**
8 Alpha Omega: Ein Stück Griechenland in Gotha
- BUGA 2021**
10 Das Angebot der Gothaer Außenstandorte
- HINTERGRUND**
12 Energie im Doppelpack
- EINBLICKE**
13 Projektentwicklung bei den Stadtwerken Gotha
- KNOBELN & GEWINNEN**
15 Kreuzworträtsel



97,8 Kilometer legten
die Rennradlerinnen in
der sechsten Etappe in
und um Gotha zurück.

Foto: Arne Mill / frontvision.com

Jetzt 90 Euro
E-Bike-Bonus
der Stadtwerke
Gotha sichern!



Energiegeladen durch Gotha



Fotos: Lutz Ehardt

Startschuss und Siegerehrung übernahmen Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch (oben l.) und Stadtwerke-Geschäftsführer Dirk Gabriel (oben r.).

Die Stadtwerke Gotha unterstützen auch in diesem Jahr die LOTTO Thüringen Ladies Tour am Etappenort.

Auf die Plätze, fertig, los! Bereits zum siebten Mal fuhren Spitzen-Rennradlerinnen aus aller Welt im Rahmen der Internationalen LOTTO Thüringen Ladies Tour um und durch Gotha. Nach Schmöln, Gera, Schleiz, Dörtendorf und Weimar fand am 30. Mai die letzte der sechs Etappen in der Residenzstadt statt. Die Niederländerin Lorena Wiebes vom Team DSM entschied das Rennen in Gotha für sich, den Gesamtsieg der 33. LOTTO Thüringen Ladies Tour holte sich Lucinda Brand, ebenfalls aus den Niederlanden, vom Team Trek-Segafredo.

Traditionell sponsern die Stadtwerke Gotha das internationale Sportereignis. „Für uns als Gothaer ist das eine tolle Veranstaltung: So viele Spitzensportlerinnen radeln energiegeladen durch unsere schöne Stadt“, so Geschäftsführer Dirk Gabriel. „Als Stadtwerke sind wir deshalb mit vor Ort und unterstützen das Event.“

Zweiter Motor für HKW Breite Gasse

Der Ausbau des Fernwärmenetzes in Gotha geht weiter voran: Ende April wurde der zweite Motor für das neue Heizkraftwerk (HKW) der Stadtwerke Gotha angeliefert. Der dritte und letzte Motor sowie ein Heizkessel folgen im Jahr 2022.

Am 26. April wurde der zweite von insgesamt drei Motoren für das neue Fernwärmeheizkraftwerk der Stadtwerke Gotha in der Breiten Gasse 1 angeliefert – 14 Tonnen schwer, fast 7 Meter lang und 2 Meter breit. Ein Kran hob ihn aus dem Lastkraftwagen und platzierte das Aggregat in der Einbringgrube vor dem HKW. Bisher versorgt das Fernwärmeheizkraftwerk die Stadtwerke-Kunden in der Innenstadt sowie in der Mozartstraße und Stielstraße mit der Leistung eines einzigen Motors.

Schon Ende des Jahres 2021 werden die Stadtwerke Gotha auch den zweiten Motor in ihre Fernwärmeversorgung einbinden und dadurch weitere Teile der Gothaer Innenstadt mit umweltschonender Wärme beliefern.



Bernd Bodlin,
Leiter des Bereichs
Erzeugung und
Wärmenetz, bei der
Anlieferung.

Unsere neuen Motoren arbeiten hocheffizient und erzeugen sowohl Strom als auch Wärme.

Das große Ziel des Energieversorgers ist es, das Fernwärmenetz in Gotha zu schließen und alle drei Heizkraftwerke, Gotha-West, Gotha-Siebleben und Breite Gasse, als Erzeugerstandorte in die Versorgung der Kunden einzubinden.

Heizen mit Fernwärme lohnt sich

Die von den Stadtwerken Gotha in den Kraftwerken erzeugte Wärme wird zum größten Teil als Heißwasser über ein rund 50 Kilometer langes, unterirdisches Netz verteilt. Rund 10.000 Haushalte, Geschäfte und öffentliche Gebäude in Gotha werden aktuell bereits darüber zukunftsicher und umweltschonend versorgt.

Und Fernwärme bietet noch mehr Vorteile:

Eine kompakte Übergabestation spart im Gegensatz zu Heizkessel oder Schornstein jede Menge Platz. Außerdem fallen keine Kosten für ein neues Heizsystem, den Schornsteinfeger oder Wartungsarbeiten an.



Alle Informationen unter
[www.stadtwerke-gotha.de/
produkte-services/fernwaerme](http://www.stadtwerke-gotha.de/produkte-services/fernwaerme)

Ein richtiges
Schwergewicht
hebt ab: 14 Tonnen
wiegt der neue
Motor.



Foto: Peter Riecke

Mit Hochdruck geht es voran

Um die drei Motoren im Heizkraftwerk in der Breiten Gasse ab 2022 betreiben zu können, baut die Stadtwerke Gotha NETZ GmbH eine neue Erdgashochdruckleitung.

Die Stadtwerke Gotha bauen ihr Fernwärmenetz weiter aus: Bis 2022 werden im neuen Heizkraftwerk (HKW) in der Breiten Gasse insgesamt drei Motoren mit einer Wärmeleistung von jeweils 1.050 Kilowatt und einer elektrischen Leistung von jeweils 999 Kilowatt installiert. Mit einem zusätzlichen Heizkessel soll das HKW mit einer Gesamtleistung von 17 Megawatt mehr als 800 Wohnungen und Geschäfte mit umweltschonender Fernwärme versorgen. Damit das gelingt, trifft auch die Stadtwerke Gotha NETZ GmbH Vorkehrungen: Zum Betrieb aller drei Gasmotoren sowie des Heizkessels baut sie eine 6,1 Kilometer lange Gashochdruckleitung.

Wichtige Versorgungsader fürs neue HKW

Nach Fertigstellung soll die neue Gashochdruckleitung die Gasdruckregelstation Gotha-Ost in der Kindleber Straße mit dem Heizkraftwerk in der Breiten Gasse verbinden. „Am neuen Heizkraftwerk betreiben wir bisher ausschließlich ein Mitteldrucknetz, welches die künftig erforderliche Kapazität für das Kraftwerk jedoch nicht bereitstellen kann“, erklärt Detlef Mölter, Geschäftsführer der Stadtwerke Gotha NETZ GmbH. „Die neue Hochdruckleitung wird mit einem Druck von 16 bar betrieben und eine ausreichende Versorgung

sicherstellen. Da die Trasse um den Industriestandort Gotha-Ost verläuft, sind dort dann auch weitere Netzan-schlüsse möglich.“

Eine Baumaßnahme, mehrere Vorhaben

Die Baumaßnahme wird in Zusammenarbeit mit Stadt und Partnern außerdem genutzt, um neue unterirdische Mittelspannungskabel zwischen dem Müllersweg und dem HKW Breite Gasse zu verlegen und einen Straßenabschnitt zu erneuern. Die Stadtwerke Gotha NETZ GmbH, der Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha sowie die Thüringer Netkom GmbH verlegen zusätzliche Leerrohre – zum Beispiel für den künftigen Ausbau des Glasfasernetzes. „Wir sind immer bestrebt, Baumaßnahmen sinnvoll zusammenzuführen und Synergien zu nutzen“, so Knut Kreuch, Oberbürgermeister der Stadt Gotha. „Auf diese Weise lassen sich einerseits Kosten einsparen. Andererseits fallen die mit den Baumaßnahmen einhergehenden Verkehrseinschränkungen für die Gothaerinnen und Gothaer so gering wie möglich aus.“ Die Bauarbeiten dauern das gesamte Jahr 2021. Die Stadtwerke Gotha NETZ GmbH sowie die Stadtverwaltung Gotha bitten daher alle Anwohner, Verkehrsteilnehmer und anderweitig Betroffene um ihr Verständnis.

Die Kosten für den Bau der neuen Gashochdruckleitung betragen insgesamt rund 3,5 Millionen Euro, die für die Erneuerung der Mittelspannungs-Kabeltrassen rund 800.000 Euro. Die neuen Leitungstrassen (Gashochdruckleitung, Mittelspannungskabel, Glasfaser-Leerrohrtrassen) verlegt die ARGE (Arbeitsgemeinschaft) „Gasleitung Gotha Nord“, bestehend aus der Firma Spie Versorgungstechnik GmbH und der Firma Umwelttechnik und Wasserbau GmbH. —

Stadtwerke-Chef Dirk Gabriel (2. v. l.), Detlef Mölter, Geschäftsführer der Stadtwerke Gotha NETZ (3. v. l.) und Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch (2. v. r.) mit den beteiligten Partnern beim Spatenstich.

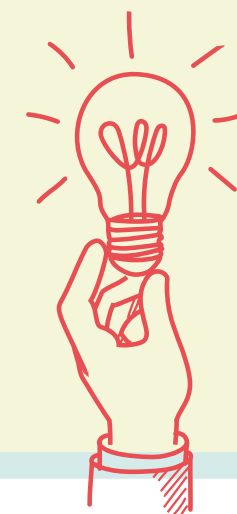
Konzessionsvertrag unterzeichnet

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Gotha NETZ GmbH Detlef Mölter und die Bürgermeisterin der Gemeinde Nessetal Eva-Marie Schuchardt haben eine weitere Konzessionsvereinbarung unterzeichnet. Damit sind die Weichen für die künftige Gasversorgung in Remstädt gestellt: Die Stadtwerke Gotha NETZ GmbH betreibt neben dem Strom- nun auch das Gasnetz der zur Gemeinde Nessetal gehörenden Ortschaft in den nächsten 20 Jahren weiter. Die Konzession wurde im Rahmen eines transparenten Verfahrens vergeben. Sie regelt, wer auf öffentlichem Grund Leitungen zur Versorgung betreiben und verlegen darf. Die Netztochter der Stadtwerke Gotha ist damit auch weiterhin für den Netzbetrieb, die Wartung und die Instandhaltung des Gasnetzes in Remstädt zuständig.



Die Stadtwerke Gotha NETZ GmbH betreibt das Gasnetz in Remstädt weiter.

Mehr aktuelle
Meldungen gibt's
unter:
www.stadtwerke-gotha-netz.de



ISMS zertifiziert

Erdgas und Strom sicher aus der Leitung bis in Haus und Wohnung – für die meisten Gothaer sind diese Dinge ganz selbstverständlich. Dabei stecken hinter der zuverlässigen Energieversorgung ganz komplexe Kommunikations- und Informationstechnologien. Für die Stadtwerke Gotha NETZ GmbH als Betreiber kritischer Infrastruktur ist die IT-Sicherheit deshalb besonders wichtig. Ihr Informationssicherheitsmanagementsystem, kurz ISMS genannt, wurde jetzt erneut zertifiziert: Das heißt, es erfüllt alle Anforderungen der Bundesnetzagentur. Der Netzbetrieb, allem voran die Netzleitstelle mit dem gesamten Kommunikationsverkehr, ist entsprechend dem aktuellen Stand der Technik vor Manipulationen und Angriffen geschützt. Auf der Zertifizierung ausruhen möchte sich die Netztochter der Stadtwerke Gotha natürlich trotzdem nicht: Ihre IT-Systeme und internen Abläufe stehen fortwährend auf dem Prüfstand, um die Versorgungsnetze jederzeit vor internen und externen Bedrohungen abzusichern. So können die Mitarbeiter rund um die Uhr optimal reagieren und Privat- sowie Geschäftskunden sich auf ihre sichere Versorgung mit Energie jederzeit verlassen.

„Riechen, probieren, entdecken“



SWG-Vertriebsmitarbeiter Sebastian Hojny und Doreen Löser-Nestora vor dem Alpha Omega am Hauptmarkt 11.

Mit dem Alpha Omega hat sich die Familie Löser-Nestora den Traum erfüllt, ein Stück Griechenland nach Gotha zu bringen.

Für Doreen Löser-Nestora, Inhaberin des griechischen Spezialitätengeschäfts Alpha Omega am Gothaer Hauptmarkt, ist es wie immer ein arbeitsreicher Vormittag: Gerade ist eine neue Lieferung angekommen, die ausgepackt und verstaut werden will. Hin und wieder kommt ein Kunde herein – an diesem Vormittag sind es meist Stammkunden, die einen Kaffee und ein paar Spezialitäten mitnehmen. „Mittlerweile läuft das Geschäft sehr gut“, erzählt die Inhaberin in einer freien Minute. „Dabei gab es am Anfang viele Zweifel von Freunden und Bekannten, ob ein Laden mit so speziellen Produkten in Gotha überhaupt überleben kann.“ Am 24. Juni 2016 öffnete der Familienbetrieb seine Pforten. „Damals hatten wir noch ein sehr kleines Sortiment, vor allem Öl, Tee und Kräuter, weil wir erst einmal sehen wollten, was die Kunden sich überhaupt wünschen.“

Mouskari Kokinisto und Thymianhonig
Über die Jahre und mit der steigenden Nachfrage ist das Sortiment beachtlich angewachsen. Heute gibt es neben hochwertigem Olivenöl und verschiedensten Tees auch Antipasti, Kosmetik, Wein, Kräuter, Saucen und vieles mehr. Viele



„Wir kennen jeden unserer 15 Lieferanten persönlich.“

Produkte seien nirgendwo anders in Deutschland erhältlich – so etwa der Thymianhonig von Kretas kleinster Imkerei. „Jeden Donnerstag und Freitag gibt es zudem ein hausgemachtes Tagesgericht“, erklärt die Besitzerin. „Wir bieten das an, was es nicht in den typischen griechischen Restaurants gibt, sondern bei meiner Schwiegermutter.“ In dieser Woche gibt es Mouskari Kokinisto – auf deutsch rotes Rindfleisch – vergleichbar mit

Fotos: Andreas Göbel/ag-wort.de



In den Regalen von Alpha Omega wartet ein vielfältiges Sortiment: Olivenöl, aber auch verschiedenste Tees und Antipasti können Kunden hier erwerben.

einem Gulasch. Die Familie ihres griechischstämmigen Mannes lebt nach wie vor in Griechenland, sie ist Sammelstelle für die Produkte der kleinen regionalen Erzeuger, deren Spezialitäten sich hier finden. „Das sind alles Menschen, die in kleinem Rahmen produzieren und voll hinter ihren Produkten stehen. Wir kennen jeden unserer 15 Lieferanten persönlich.“ Persönlicher Kontakt und regionale Präsenz ist Doreen Löser-Nestora aber auch auf anderen Gebieten wichtig: „Die Stadtwerke Gotha sind tief in der Region verankert und tun viel für Vereine und Sport, das passt gut zu uns“, erklärt sie. „Daher haben wir uns für die Stadtwerke als Energieversorger entschieden.“

Ein kleines Stück Griechenland im Herzen Gothas

Elf Jahre hat die gelernte Hotelfachfrau selbst in Griechenland gelebt, dort ihren Mann kennengelernt und ihren ersten Sohn auf die Welt gebracht. „Das Leben dort hat mir sehr gefallen. Als wir wieder nach Deutschland kamen, wollte ich einen kleinen Teil davon mitbringen – so ist die Idee entstanden.“ Auf der Suche nach einem Standort ist die Wahl der Familie der gebürtigen Schwabhäuserin schließlich auf ihre Heimatregion gefallen – ihre Eltern seien eine unverzichtbare Hilfe. In Corona-Zeiten hat schließlich auch der Onlinehandel deutlich Fahrt aufgenommen. „Neben den Einheimischen gibt es viele Kunden, die als Touristen nach Gotha gekommen sind, und seitdem immer wieder bestellen.“ Wie viele andere Einzelhändler hofft Doreen Löser-Nestora auf ein baldiges Ende der Einschränkungen und der Baustelle vor der Haustür. Wenn die Außen-gastronomie wieder öffnen darf, soll neben ihrem Mann ein weiterer Mitarbeiter eingestellt werden. „Wir sind sehr froh und dankbar, dass unsere Idee in Gotha so gut angenommen wird.“

BUGA 2021 lockt nach Gotha

Die Bundesgartenschau (BUGA) 2021 ist auch am Außenstandort Gotha zu erleben: Das spätbarocke Ensemble um Schloss Friedenstein mit der Herzoglichen Orangerie zählte ursprünglich mehrere Gärten, die heute ein zusammenhängendes Ganzes bilden. Der Englische Garten südlich des Schlosses mit seinem alten Baumbestand ist einer der ältesten Landschaftsgärten Deutschlands und ein bedeutendes Gartendenkmal des Freistaates. Die BUGA-Orte – Wasserkunst, Englischer Garten und Orangerie – sind öffentlich zugänglich und kostenfrei. Die Besichtigung ist jederzeit möglich. www.buga2021.de



Der Initiator des Englischen Gartens



Herzog Ernst II. von Sachsen-Gotha-Altenburg (1745 – 1804) war Landesfürst des Herzogtums Sachsen-Gotha-Altenburg. Auf ihn geht die Entstehung des ersten englischen Landschaftsgartens auf dem europäischen Kontinent zurück. Für die Planungen gewann er den englischen Gärtner John Haverfield aus Kew Gardens. Dessen Pläne wurden ab 1769 durch den Hofgärtner

Christian Heinrich Wehmeyer umgesetzt – schlicht und ohne die sonst übliche Parkarchitektur. Nach Vollendung des Gartens wurden die übrigen Gothaer Anlagen zu einem Park zusammengefasst. Ernst II. war künstlerisch und wissenschaftlich vielseitig interessiert. Er machte Gotha zu einem Magneten für viele Persönlichkeiten und Ort der Wissenschaft.

Energie im Doppelpack

Hybridkraftwerke kombinieren Sonnen- und Windkraft mit einem Batteriespeicher, um konstant Strom ins Netz einzuspeisen. Sie könnten das Stromnetz stabilisieren und der Energiewende einen Schub geben.

Kluge Kombination: Hybridkraftwerke koppeln Windräder und Photovoltaikanlagen – und können dadurch Phasen mit geringer Einspeisung besser überbrücken.

Eine der großen Herausforderungen der Energiewende sind die – je nach Wetter, Tages- und Jahreszeit – schwankenden Erträge: Solaranlagen erzeugen nur viel Strom, wenn die Sonne scheint, Windräder drehen sich nur bei genügend Wind. Wäre es da nicht clever, Wind- und Sonnenenergie in einem Kraftwerk zu kombinieren? Genau dies tun Hybridkraftwerke: Sie kombinieren Wind- und Sonnenenergie. Ihr Einsatz könnte künftig immer wichtiger werden. Denn Windkraft- und Photovoltaikanlagen erzeugen zusammen inzwischen rund ein Drittel des Stroms in Deutschland. Zu den modernsten Anlagen, die Wind- und Sonnenenergie vereinen, gehört das niederländische Hybridkraftwerk Haringvliet: Hier koppeln die Betreiber einen Windpark mit einer Solaranlage und einem Batteriespeicher. Die sechs Windturbinen können maximal 22 Megawatt (MW) Strom liefern. Dazu kommen bis zu 38 MW aus einer Photovoltaikanlage, die Sonnenenergie direkt in Strom umwandelt. Die dritte Komponente, ein Batteriespeicher mit 12 MW, besteht aus sogenannten Second-Life-Batterien: gebrauchte Akkus aus Elektroautos, die nicht mehr ihre ursprüngliche Kapazität

aufweisen. Als stationäre Stromspeicher leisten sie aber noch mehrere Jahre gute Dienste.

Der Speicher erlaubt es, sehr schnell auf Stromschwankungen zu reagieren. Er ist darauf ausgelegt, innerhalb von Sekunden überschüssige Energie aus dem Netz aufzunehmen oder zusätzlich benötigten Strom abzugeben. Der Betreiber des Kraftwerks kann diesen Strom daher als Regelenergie vermarkten – also als Energie, mit der die Netzbetreiber unvorhergesehene Leistungsschwankungen im Stromnetz ausgleichen können.

Außerdem können Hybridkraftwerke die Kosten der Energiewende senken, da sie zum Beispiel weniger Netzanschlusspunkte benötigen. Statt mehrere Punkte für jede einzelne Windkraft- und Solaranlage gibt es in Haringvliet nur einen gemeinsamen Netzanschlusspunkt und auch nur einen Transformator.

Fazit: Bewähren sich Hybridkraftwerke, könnten sie das Stromnetz in Zukunft weiter stabilisieren und zugleich Kosten sparen. Sie würden damit auch den Verbrauchern zugutekommen. —

Windenergie- und Photovoltaikanlagen erzeugten 2020 rund 1/3 des Stroms in Deutschland.

Foto: iStock.com – zhongguo; Icon: iStock.com – ulini

Projekte mit Energie

Matthias Neuber ist Projektentwickler bei den Stadtwerken Gotha. Im Gespräch gibt der Energie-Experte Einblicke in seine Arbeit.



KONTAKT

Sie haben Fragen rund um die Projektentwicklung bei den Stadtwerken Gotha? Sprechen Sie mich an!

Matthias Neuber
Tel. 03621 433-219, E-Mail:
matthias.neuber@stadtwerke-gotha.de

Was macht ein Projektentwickler eigentlich? Von Projektentwicklung redet man in der Energiewirtschaft meist dann, wenn zum Beispiel für die Versorgung eines Kunden mit Strom oder Wärme eine Vielzahl von Leistungen von der Analyse über Planung bis zur Umsetzung erbracht und koordiniert werden müssen. Gerade bei der umwelt- und klimaschonenden Versorgung, also beim Einsatz von Regenerativen, müssen häufig umfassende Maßnahmen durchdacht und in der Folge realisiert werden, um die langfristige Sicherheit und Wirtschaftlichkeit der Belieferung eines Kunden zu gewährleisten.

Welche Projekte sind derzeit bei den Stadtwerken in der Pipeline?

Großer Bedarf an regenerativen Energiedienstleistungen besteht bei Gewerbe- und Industriekunden in Gotha. Hier geht es vorrangig um die Erarbeitung von Versorgungslösungen in Fertigungs- und Produktionsunternehmen der Region, bei denen Energieeinsparpotentiale analysiert, individuelle Strategien vorgeschlagen und im besten Fall auch umgesetzt werden.

Welche Herausforderungen bringt der Job mit Schwerpunkt Erneuerbare mit sich?

Die Herausforderung bei der kundenorientierten Projektarbeit besteht immer in der individuellen Ausgangssituation. Jedes Unternehmen verfügt über unterschiedliche Standortvoraussetzungen und hat ganz eigene Erwartungen an die Erarbeitung eines nachhaltigen Energiekonzeptes. Da gerade die regenerativen Energien eine Vielzahl von mehr oder weniger komplexen, kleinteiligen Lösungen bieten, Energie umwelt-schonend dort zu erzeugen, wo sie auch genutzt wird, ist man nach umfangreichen Analysen immer wieder

fasziniert, welches Einsparpotenzial im Verbrauch und bei der CO₂-Emissionsreduzierung steckt.

Wie viel Vorlauf haben die Projekte in der Regel?

So individuell, wie jede einzelne Standortvoraussetzung und jeder einzelne Kundenwunsch ist, so unterschiedlich sind die Zeiträume vom Erstgespräch mit dem Kunden bis zur Inbetriebnahme seiner regenerativen Energieversorgung vor Ort. Je nach Umfang des Versorgungsauftrages bewegt sich der Vorlauf zwischen wenigen Monaten bis zu mehr als einem Jahr. Beispielsweise die Photovoltaikanlage auf dem Dach eines Kindergar-

tens zur Eigenversorgung ist durchaus in kurzer Zeit realisierbar. Für die Umsetzung einer Eigenversorgungs- oder Contractinglösung in einem Produktionsbetrieb mit Strom und Prozesswärme, vielleicht auch noch mit einer optimierten E-Mobilitätslösung für Fuhrpark und Mitarbeiter, können durchaus mehrere Monate Zeit benötigt werden, um alle Gegebenheiten am Standort richtig auszuwerten und das effizienteste, nachhaltigste Konzept zu entwickeln.

Welche Strategie verfolgen die SWG?

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Gotha verfolgen die Stadtwerke Gotha die stetige CO₂-Emissionsreduzierung und die Umstellung der Energieversorgung auf regenerative Quellen. Die Stadtwerke Gotha bauen ihre Produkte, Beratungen und Services rund um die klimaschonende regionale Versorgung weiter aus, um auch zukünftig Ansprechpartner Nr. 1 zu sein. —

„Wir bauen die klimaschonende Versorgung weiter aus.“
Matthias Neuber

Saubere Sache

Die Luft ist rein!

6. Gereinigte Luft
Aus den Luftauslässen des Geräts strömt die gefilterte Luft in den Raum. Die „Windstärke“ lässt sich bei vielen Modellen regulieren.

3. Ultraviolettes Licht
UV-Strahlen sorgen nach dem Filtervorgang für zusätzliche Keimabtötung.

2. Mehrstufiger Filter
Grobfilter, Feinfilter, Aktivkohlefilter – die meisten Hersteller setzen auf Mehrfachfilterung bzw. Filterstufen. Der Aktivkohlefilter eliminiert unangenehme Gerüche. Ist ein Filter gesättigt, muss er ausgetauscht werden.

5. Luftstromgleichrichter
Damit die saubere Luft nicht diffus, sondern zielgerichtet verteilt wird, folgen nach dem Ventilator Richtungslamellen.

4. Axial-Radialventilator
Das Herz des Luftreinigers saugt die Raumluft von unten an und stößt sie nach oben aus. Energieeffiziente Elektromotoren mit geringer Geräuschentwicklung sind Standard.

1. Ansaugluft 360°
Bei dieser vertikalen Säulenkonstruktion wird die Raumluft rundherum gleichmäßig angesaugt. Bei horizontalen Anlagen sind Ansaugung und Luftaustritt eher linear.

Allergiker, Gesundheitsbewusste oder Menschen auf der Suche nach mehr Lebensqualität – die Anschaffung eines Luftreinigers kommt für Leute aus ganz unterschiedlichen Gründen infrage. Am Ende eint sie alle – saubere Luft in den eigenen vier Wänden!

Rätseln & gewinnen

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach unten eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der 23. Juli 2021.

eingelegetes Gemüse	▼	Sorte	Schneidewerkzeuge	▼	▼	Rufname Eisenhewers	▼	Schiffswerkstatt	Wahlübung beim Sport
Etage	▶	▼		5					▼
▶	4			6		alt-römische Kupfermünze		Hptst. von New Mexico (Santa ...)	8
Seele			Jagdgewehr		Klettertier, Primat	▶		1	9
musik.: flink		Frischhalteanlage	▶	2					
▶				7					
▶				3					
roter Edelstein		von hier an			persönliches Fürwort				
kleines Bauernhaus	▶	▼		10					
männliches Schwein	▶								

Ihr Preis

Gewinnen Sie einen Luftreiniger Airfresh Clean-Connect 500 von Soehnle mit Bluetooth und App-Anbindung.



Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



Herzlichen Glückwunsch!

Das Lösungswort der Ausgabe 01/2021 lautete „DampfloK“. Über den Gewinn, hochwertige Noise Canceling Kopfhörer, freut sich Heidi Jahr aus Gotha.

Viel Spaß beim Miträtseln!

Ihr Weg zum Gewinn

Gewinnen Sie einen Soehnle-Luftreiniger. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und schicken Sie Ihr Lösungswort unter Angabe von Name und Adresse an:
Stadtwerke Gotha GmbH
Pfullendorfer Straße 83
99867 Gotha
 Oder per E-Mail an:
kundenmagazin@stadtwerke-gotha.de
 Einsendeschluss ist am 23.07.2021.*

* **Teilnahmebedingungen:** Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Mitarbeiter der Stadtwerke und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgeschlossen, ebenso Sammeleinsendungen. Die Gewinnspielteilnehmer sind mit der Veröffentlichung ihres Namens und eines Fotos von der Preisübergabe einverstanden.

Notfallnummern:
Gas + Strom:
 03621 21198-182
Fernwärme:
 03621 709-751

Ihr Weg zu uns

Stadtwerke Gotha GmbH
 Pfullendorfer Straße 83
 99867 Gotha

Tel.: 03621 433-0, **Fax:** 03621 433-110
E-Mail: mail@stadtwerke-gotha.de
Internet: www.stadtwerke-gotha.de



facebook.com/stadtwerkegotha instagram.com/stadtwerke_gotha

Kundencenter

Pfullendorfer Straße 83, 99867 Gotha
Tel.: 03621 433-222
Öffnungszeiten
Mo.-Do.: 8–12 Uhr und 13–16 Uhr
Fr.: 10–13 Uhr

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Gotha GmbH, Pfullendorfer Straße 83, 99867 Gotha, **Lokalteil Gotha:** Dana Hellmann (verantwortl.); **Projektleitung:** Hagen Ruhmer; **Redaktion:** trurnit GmbH | trurnit Leipzig; **Layout:** trurnit GmbH | trurnit Publishers: Nina Döllein; **Titelfoto:** Stadtwerke Gotha; **Druck:** hofmann infocom

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Magazin meist die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Azubis gesucht



Am **01.08.2021** startet die Ausbildung
zum **Mechatroniker** (m/w/d)



Bewirb dich jetzt!

Du hast deinen Schulabschluss in der Tasche und suchst noch einen spannenden Ausbildungsplatz?

Dann bewirb dich bei uns!

Alle Infos findest du hier:

www.stadtwerke-gotha.de/technische-ausbildung



Fernwärme | Strom | Gas